

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** Vergabe der Beschaffung von Multifunktionsdruckern,  
Arbeitsplatzdruckern und sonstigen  
Multifunktionssystemen für die Verwaltung, Schulen und  
sonstige Einrichtungen

Bezug:

Anlagen:

---

### Beschlussantrag:

Für das Gesamtlos B1 (Universitätsstadt Tübingen: Multifunktionsgeräte (MFPs) und Arbeitsplatzgeräte inkl. Full-Service) in Höhe von 913.325,36 € für 5 Jahre erhält die Firma MORGENSTERN AG in Reutlingen den Zuschlag.

### Finanzielle Auswirkungen

[

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Entwurf HH-Plan 2021
DEZ00 THH_1 FB 1	Dezernat 00 OB Boris Palmer Kommunale Steuerung und Innere Verwaltung Personal, Organisationsentwicklung und Digitalisierung			EUR
1120 Organisation und IT		14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.443.310

Der bestehende Leasingvertrag läuft im Jahr 2021 aus. Die Beauftragung/Vergabe ist die Fortführung des bereits in der Verwaltung implementierten Systems. Die bisherigen jährlichen Kosten von ca. 190.000 € können dadurch auf ca. 183.000 € reduziert werden. Durch die Umstellung Mitte 2021 erfolgt die komplette Kostenreduzierung von bisher ca. 190.000 Euro auf ca. 183.000 Euro erst in

2022. Die genaue Kosteneinsparung in 2021 kann erst ermittelt werden, wenn die Umstellung auf die neuen Geräte incl. Rücknahme der Altgeräte konkret mit dem neuen Lieferanten abgestimmt ist.

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Im Jahr 2011 wurde bei der Universitätsstadt Tübingen ein Druckerkonzept in der gesamten Verwaltung eingeführt. Im Rahmen der Konsolidierung wurden seinerzeit die bisher getrennt voneinander betriebenen Druckumgebungen der Großkopierer und der Drucker technisch und organisatorisch zusammengefasst und in ein sogenanntes Full-Service-Konzept integriert. Dabei wurde der gesamte Service für die Druckerlandschaft automatisiert und von der betreuenden Firma vollständig abgedeckt. Auch die Beschaffung von Verbrauchsmaterial außer dem Papierbedarf und die Kostenabrechnung erfolgen automatisch und mit geringem Verwaltungsaufwand.

Durch die Konsolidierung und den damit verbundenen weitest gehenden Verzicht auf Arbeitsplatzdrucker und die Nutzung von großen Abteilungsdruckern (Kopieren), konnte die Anzahl an Druckern deutlich reduziert werden. Nach der letzten Druckerausschreibung ist der Bedarf an weiteren Geräten wieder leicht gestiegen, was hauptsächlich auf diverse neue Standorte zurückzuführen ist. Trotz der neuen Standorte konnte das zuvor erreichte Niveau fast gehalten werden. Dieses Konzept sollte im Rahmen der Druckerausschreibung 2020/2021 weitergeführt und optimiert werden.

Um das Druckerkonzept der Universitätsstadt Tübingen fortzuführen, war es notwendig - vor dem Hintergrund der auslaufenden Verträge mit dem bisherigen Dienstleister und dem Alter der Geräte- die Vergabe über der Beschaffung und den Betrieb neu auszuschreiben. Durch die Neuausschreibung soll ein günstigerer Preis über die Laufzeit von 5 Jahren erreicht werden und es sollen leistungsfähigere (schnellere Geräte: 50 statt 45 Seiten pro Minute bei den Standard-Kopierern und 70 statt 65 Seiten pro Minute bei den großen SW-Geräten in den Schulen), verbrauchsgünstigere und emissionsärmere Geräte beschafft werden. Des Weiteren soll die abteilungsbezogene und seitengenaue Abrechnung weitergeführt werden.

Die Städte Reutlingen, Metzingen, Rottenburg, Tübingen und das Landratsamt Tübingen haben gemeinsam im Rahmen der Interkommunalen Kooperation eine Ausschreibung über Kopierer, Multifunktionsdrucker und Arbeitsplatzdrucker durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte europaweit mit Veröffentlichung am 18. Dezember 2020. Die Angebotseröffnung fand am 16. Februar 2021 bei der Stadtverwaltung Reutlingen statt. Die Universitätsstadt Tübingen hat im Rahmen dieser Ausschreibung das Los

Los B1 Stadt Tübingen: Multifunktionsgeräte (MFPs) und Arbeitsplatzgeräte  
ausgeschrieben.

Durch die aktuell bei der Stadtverwaltung im Einsatz befindlichen Geräte ergab sich folgendes Mengengerüst, welches ausgeschrieben wurde:

- 126 Farbmultifunktionsgeräte schwarz-weiß und farbig („Kopierer“)
- 102 Multifunktionsgeräte (Tischgeräte – farbig)
- 164 Arbeitsplatzdrucker (Tischgeräte – schwarz-weiß)

Aktuell sind bei der Stadtverwaltung, den Schulen und den sonstigen Einrichtungen (Kinderhäuser usw.) insgesamt 392 Drucker im Einsatz. Im Jahre 2016 wurden zunächst 371 Drucker beschafft, durch Mehrbedarfe, z. B. durch die Ausgliederung der Rechtsabteilung in die Österbergstraße, die Gründung der Fachabteilung Hilfe für Geflüchtete und diverse neu hinzugekommenen Kinderhäuser, hat sich der Bedarf innerhalb von 5 Jahre um 21 Geräte erhöht.

Durch den Umzug des Fachbereichs Soziales mit seinen 3 Fachabteilungen in die Derendinger Straße und der Weiternutzung der Räumlichkeiten in der Münzgasse und der Fruchtschranne, werden sich weitere Mehrbedarfe ergeben, ebenso wie für die Erweiterung des Kinderhauses Paula Zundel und dem Neubau der Kitas Sophie Haug und Kielmeyerstraße. Derzeit läuft eine Bedarfsabfrage innerhalb der Verwaltung, um die dort benötigten Geräte zu ermitteln. Ziel der Bedarfsabfrage ist es aber auch, nicht mehr benötigte Geräte zu ermitteln oder eventuell auf kleinere, günstigere, Geräte umzusteigen.

## 2. Sachstand

Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung lagen für das Los B1 fünf Angebote vor. Diese sind in der vertraulichen Vorlage 94a/2021 dargestellt. Die Angebote sind zwischenzeitlich alle ausgewertet.

Der Bieter, dem wir beabsichtigen den Zuschlag zu erteilen, hat bei der Prüfung der Angebote nach das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Seit dem 23.03.2021 ist von jedem Gerätetyp ein Testgerät vorhanden. Mit Hilfe der Teststellung wurden die zugesicherten Eigenschaften und die Integration in das Netzwerk der Stadtverwaltung überprüft und bestätigt. Durch die im Rahmen der Ausschreibung geforderten technischen Voraussetzungen, wurde eine problemlose Integration schon im Vorfeld sichergestellt. Durch die Vergabe können die bisherigen jährlichen Kosten von ca. 190.000 € auf ca. 183.000 € reduziert werden. Die sich teilweise überlappende Umstellung auf die neuen Geräte findet Mitte 2021 statt

## 3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, den Zuschlag entsprechend dem Beschlussantrag zu vergeben

## 4. Lösungsvarianten

- 4.1. Der Vertrag mit dem bisherigen Vertragspartner wird verlängert. Dies ist unwirtschaftlich, da derzeit Serviceentgelte in Höhe von 190.000 € jährlich anfallen und dieser Betrag weiterhin bezahlt werden müsste. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass eine Verlängerung

nur mit einer deutlichen Erhöhung der Serviceentgelte zu realisieren ist.

- 4.2. Die bestehenden Drucker werden vom bisherigen Vertragspartner übernommen. Da bei dieser Variante sämtliche Prozesse bezüglich der Beschaffung von Verbrauchsmaterial und des Services umgestellt werden müssten und darüber hinaus die bestehenden Geräte aufgrund des Alters und der bereits getätigten Kopien dringend ersetzt werden müssen, scheidet auch diese Variante aus. Des Weiteren bleiben in diesem Falle alte, langsame Geräte mit einem höheren Energiebedarf und einer höheren Emissionsbelastung in Betrieb.

## 5. Klimarelevanz

Die bisherigen Kopierer (Farbmultifunktionsgeräte mit 45 Seiten/Minute) sind, laut Hersteller, mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 1,8 kWh/Woche angegeben, die neuen Geräte dieser Klasse mit 0,7 kWh/Woche, was zu einer Verbrauchsreduzierung von ca. 60% führt. Bei den kleineren Multifunktionsgeräten und den Arbeitsplatzdruckern liegen die Verbräuche der aktuellen Geräte bei 1,1 bzw. 1,4 kWh/Woche. Die neuen Drucker in diesen beiden Geräteklassen werden mit einer deutlich geringeren durchschnittlichen Leistungsaufnahme von 0,2 kWh/Woche und 0,15 kWh/Woche angegeben.

Diese deutliche Leistungsreduzierung um durchschnittlich ca. 85% und einen damit verbundenen geringeren Stromverbrauch bei den Multifunktionsgeräten und Arbeitsplatzdruckern, wird dadurch erreicht, dass es sich hierbei nicht mehr um Laser- sondern um Tintenstrahldrucker handelt. Diese arbeiten deutlich energieeffizienter als Geräte mit Lasertechnik, da bei den Geräten mit Tintenstrahltechnik bauartbedingt keine energieintensive Heizeinheit mehr verbaut ist.

Durch den Umstieg auf Tintenstrahldrucker, werden bei den Multifunktionsgeräten und Arbeitsplatzdruckern kein Benzol, Styrol, Ozon und Feinstaub emittiert. Diese Technik ist in den von uns geforderten Leistungsklassen der Kopierer noch nicht erhältlich.

Darüber hinaus wird den Druckern die Tinte über Einfach-Beutel zugeführt, der deutlich ressourcenschonender ist, als die in diesen Geräten sonst üblichen, sehr aufwendig zu produzierenden Tonerkartuschen.